



 **Artikel**

Interessenvertretung • Positionspapier •  02.09.2026

Forderungspapier: Rechtsformen neutral an bayerischen Schulen vermitteln

Der GVB fordert eine gleichberechtigte und verbindliche Vermittlung aller Unternehmensformen einschließlich der eingetragenen Genossenschaft an Bayerns Schulen.

Der Genossenschaftsverband Bayern e. V. legt mit seinem Positionspapier Vorschläge für eine gleichberechtigte Vermittlung von Rechtsformen im bayerischen Bildungswesen vor. Anlass ist die bislang uneinheitliche und unvollständige Behandlung von Unternehmensformen in den Lehrplänen. Insbesondere die eingetragene Genossenschaft (eG) bleibt neben weiteren Rechtsformen in den Schulen häufig unberücksichtigt.

Der GVB fordert, Schülerinnen und Schüler bereits ab der Sekundarstufe I mit der gesamten Bandbreite der in Deutschland bestehenden Rechtsformen vertraut zu machen. Grundlegendes Wissen über Entscheidungsstrukturen, Befugnisse, Risiken und Haftung ermöglicht fundierte Entscheidungen bei Unternehmensgründungen und Unternehmensnachfolgen. Betroffen sind Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien sowie berufliche Schulen.

Das Positionspapier enthält konkrete Vorschläge für die Verankerung aller Rechtsformen in den Lehrplänen der verschiedenen Schularten und Jahrgangsstufen sowie für eine einheitliche und verbindliche Vermittlung im Unterricht.

Das vollständige Positionspapier des GVB steht als PDF zum Download bereit.



Dr. Christian-Friedrich Hamann

Leiter

Stab Politik und Wirtschaft

 +49 (89) 2868-3159



Anlagen



Forderungspapier: Die eingetragene Genossenschaft im Lehrplan (399 KB)

02.09.26